



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2021

8,395: Consultancy Project: Geschäftsmodell-Innovationen im Öffentlichen Sektor

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,395,1.00 Consultancy Project: Geschäftsmodell-Innovationen im Öffentlichen Sektor](#) -- Deutsch -- [Bolz Urs](#) , [Schedler Kuno](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Die Studierenden

- beschreiben die klassischen Elemente von Geschäftsmodellen des Staates und wenden sie in konkreten Fällen korrekt an
- bearbeiten innovative Geschäftsmodelle (inkl. Plattformmodelle) im Rahmen der Veranstaltung
- designen neue Finanzierungsmodelle für komplexe privat-staatliche Arrangements.

Veranstaltungs-Inhalt

In diesem Kurs arbeiten wir mit der Stadt Aarau zusammen. Die Studierenden werden in vier Gruppen je ein Projekt aus der Stadt bearbeiten und bis Ende des Semesters ein innovatives Konzept entwickeln, das sie der Auftraggeberin präsentieren. Inhaltlich lehnen wir uns an das top-aktuelle Thema Geschäftsmodell-Innovation an.

Amazon, Netflix und Uber haben gezeigt: Die Zukunft der Innovation liegt nicht mehr nur in Produktinnovationen, sondern immer mehr in innovativen Businessmodellen. Was in der Privatwirtschaft schon auf der Agenda vieler Manager steht, ist in der öffentlichen Verwaltung noch weitgehend Neuland. Der Staat hat zunehmend Mühe, seine starren Geschäftsmodelle der sich schnell ändernden Umwelt anzupassen. Es genügt heute nicht mehr, Dienstleistungen isoliert zur Verfügung zu stellen, sondern eine einheitliche «Customer Experience» mit Wirkung ist gefragt.

Aufgrund der gestiegenen Komplexität des staatlichen Anforderungsprofils und der erschwerte Eigenfinanzierbarkeit der wachsenden Zahl an erwarteten Leistungen, ist die öffentliche Verwaltung vermehrt dazu bewegt, neue innovative Geschäftsmodelle zu testen. Neben klassischen Ansätzen der Public Private Partnerships (PPP), sollen auf der Grundlage des St. Galler Business Model Navigators erstmals innovative Geschäftsmodelle der Privatwirtschaft, in die öffentliche Verwaltung gedacht werden.

Veranstaltungs-Struktur

Der Kurs wird in sechs Blöcken à vier Stunden aufgebaut sein. Dabei decken wir jeweils drei Teile ab: 1) Input zu Geschäftsmodell-Innovationen, 2) Input zu Beratungsprojekten im öffentlichen Sektor, 3) konkrete Arbeit am Auftrag der Stadt Aarau.



Kursagenda:

1. Sitzung: Einführung Geschäftsmodelle / Consulting / Auftraggeberin stellt die Projekte vor
2. Sitzung: Klassische Geschäftsmodelle und Partnerschaftsmodelle / Offertstellung für den Auftrag
3. Sitzung: Plattform-Modelle und Impact-Ansätze / Wissensbeschaffung im Consulting
4. Sitzung: Innovative Finanzierungsmodelle / Social Impact / Gestaltung eines Schlussberichts im Consulting
5. Sitzung: "Zoom-Slots" für die gruppenweise Vor-Besprechung der Ergebnisse
6. Sitzung: Präsentation der Ergebnisse vor der Auftraggeberin / Feedback / Wrap-up zum Consulting

Veranstaltungs-Literatur

Siehe StudyNet/Syllabus

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im FS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden während 30 Tagen gespeichert;
- Die Dozierenden informieren via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Die Präsentationen findet online statt und wird aufgezeichnet;
- Weitere Informationen werden über StudyNet mitgeteilt.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B.,



Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Präsentationen

Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Verfassung eines individuellen Papers (max. 10'000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zur Umsetzung des im Kurs erarbeiteten Projekts.

Präsentation der Gruppenarbeit im Rahmen des Seminars und Verfassen des Schlussberichts der Gruppe gegenüber der Auftraggeberin.

Prüfungs-Literatur

Folieninhalte der Vorlesung und Pflichtliteratur auf StudyNet



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 28. Januar 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 22. März 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 14 (Donnerstag, 8. April 2021).